



11
102
1004

Leibniz
Universität
Hannover



Informationen für **Bachelorstudierende** der Informatik,
Technischen Informatik und des Lehramts Informatik

Der Informant

WiSe 23/24

...informiert Informatiker*innen (auch online)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort(e)	3
Erstsemester-Checkliste	5
Die Erstsemestertutor*innen	6
Aufbau des Studiums	10
Wie bekommt man Leistungspunkte?	10
Prüfungen	19
Prüfungsordnung	19
Wann sind die Prüfungen?	19
Ansprechpersonen	21
Veranstaltungen	24
Modulkatalog	24
Veranstaltungsarten	24
Erstsemesterveranstaltungen	25
Wahl(pflicht)module	29
Hilfen fürs Studium	32
Arbeitsräume	32
LUH-WLAN und VPN	33
Lernrepositorium	33
LernLOUNGE	33
Tipps für Ersies	34
Zentrale Studienberatung	34
Psychologisch-therapeutische Beratung	34
BAföG-Angelegenheiten	35
Evaluationen	35
Technische Dienste	36
Uni-interne Dienste	36
Fachratsdienste	36
Fachrat	37
Feierabend	39
Spieleabende	39
FINFormiert	39
Zentrum für Hochschulsport	40
Semesterticket	40
Unikino	40
Theaterflatrate	40
Wichtige Termine im WiSe 23/24	41
Glossar	43
Standortkarte	47

Vorwort

Liebe Studierende,

ganz herzlich willkommen an der Fakultät für Elektrotechnik und Informatik der Leibniz Universität Hannover. Sie haben sich für einen unserer Studiengänge entschieden und stehen jetzt am Anfang eines neuen, spannenden Lebensabschnittes mit vielen neuen Herausforderungen, bei denen wir Sie gern unterstützen. Mit einem Studium an unserer Fakultät sind Sie am Puls der Zeit. Ihnen werden hochaktuelle Themenfelder begegnen, wie Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Cybersecurity, Internet der Dinge, Energiesysteme, autonomes Fahren, Medizintechnik und noch sehr viel mehr. Gestalten Sie diese aktuellen Themen unserer modernen Gesellschaft und Wirtschaft aktiv mit.

Ein Studium an unserer Fakultät bietet Ihnen hierfür das richtige Umfeld mit einem hohen Maß an Freiheit, womit aber auch ein hohes Maß an Selbstverantwortung einhergeht. Finden Sie für sich selbst passende Lernmethoden, um die Klausuren erfolgreich zu absolvieren. Ein solches Studium erfordert Ihre ganze Aufmerksamkeit und es lohnt sich, von Anfang an mitzuarbeiten. Lassen Sie sich in den Vorlesungen nicht von schwierigen Themen abschrecken – diskutieren Sie solche Themen in einer Lerngruppe und helfen Sie sich gegenseitig.

Gerade im Bachelorstudium müssen Sie sich zunächst die schwierigen und oftmals trockenen Grundlagen erarbeiten. Gehen Sie in die Vorlesungen und Übungen und arbeiten Sie die Inhalte nach, idealerweise zusammen mit anderen. Im Master wählen Sie dann später, in welchen Themen Sie sich vertiefen möchten. Dazu bekommen Sie schon jetzt, zu Studienbeginn, viele Informationen. Wenn Sie jetzt oder später im Studium Fragen haben, dann zögern Sie nicht, uns anzusprechen. Fragen Sie im Studiendekanat, die Professorinnen und Professoren, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Institute, die Studierenden höherer Semester oder den Fachrat. Wir haben ein sehr großes Interesse daran, dass Sie Ihr Studium erfolgreich abschließen und alle für Ihren weiteren beruflichen Werdegang wichtigen Kompetenzen von uns mit auf den Weg bekommen.

Ein Studium sollte allerdings nicht nur aus Lernen und vielen Prüfungen bestehen. Nehmen Sie sich Zeit, diesen neuen Lebensabschnitt auch zu genießen, neue Freundschaften zu knüpfen und sich mit Themen zu befassen, die Sie bisher noch nicht kannten. Für viele ist das Studium eine Zeit der persönlichen Weiterentwicklung, die Ihr Leben wesentlich prägen wird. Freundschaften aus dem Studium halten oft ein Leben lang. An unserer Fakultät gibt es eine sehr aktive Fachratsarbeit, die Vertretung der Studierenden. Wenn Sie dort oder in einem anderen Gremium der Fakultät mitarbeiten, können Sie unsere Fakultät wesentlich mitgestalten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg im Studium und viele gute Erfahrungen.

Prof. Dr.-Ing. Bodo Rosenhahn Dekan der Fakultät für Elektrotechnik und Informatik

Liebe Studentinnen, liebe Studenten,

herzlich willkommen an der Leibniz Universität Hannover und in unserer Fakultät. Wir haben für euch Informationen zusammengestellt, die euch den Einstieg in das Studium erleichtern sollen. Für alle kleinen und großen Fragen und Anliegen stehen wir euch jederzeit gern zur Verfügung. Wir freuen uns, dass ihr da seid und wünschen euch viel Erfolg und Spaß in eurem Studium,



eure Mitarbeiterinnen im Studiendekanat

Ann-Christin Bartels, Inske Preißler und Ulrike von Holdt

Liebe neue Kommilitoninnen und Kommilitonen,

wir begrüßen euch herzlich in unseren Reihen und hoffen, dass ihr einen guten und informierten Start in euer neues Studium bekommt. Um die anfänglichen Unsicherheiten zu lösen, sind wir bemüht, euch in diesen ersten Wochen bestmöglich zu begleiten. Dieses Heft soll dabei die Orientierung erleichtern und euch einige Tipps für die ersten Veranstaltungen mitgeben.



Auch nach der Anfangsphase sind wir als Fachrat für euch da. Ihr könnt jederzeit zu uns kommen, wenn es Probleme gibt oder ihr bestimmte Dinge ansprechen wollt. Näheres zu unserer Arbeit erfahrt ihr auch in diesem Heft.

Lasst euch nicht von kleineren oder größeren Schwierigkeiten entmutigen und knüpft viele neue Kontakte auf eurem Weg. Beginnt euer Studium mit viel Freude und hoffentlich lernen wir uns bei einer der nächsten Sitzungen oder Veranstaltungen kennen!

Euer Fachrat Informatik

Erstsemester-Checkliste

- Den Informanten lesen
- [Stud.IP Login erstellen](#)
- Ersie-Tutor*in aussuchen (siehe S. 6)
- Für Veranstaltungen in Stud.IP anmelden (siehe S. 25)
- eduroam (WLAN) einrichten (siehe S. 33)
- Zu den Vorlesungen gehen
- Lerngruppe finden
- Zu den Semestertreffen mit Tutor*innen gehen
- Fachrat besuchen (siehe S. 37)
- Spaß haben (siehe S. 39)
- Im Anmeldezeitraum für Prüfungen im qis anmelden (siehe S. 19)
- Rechtzeitig für Prüfungen anfangen zu lernen
- Prüfungen schreiben
- Prüfungen bestehen
- Sich für das nächste Semester [zurückmelden](#)



Die Erstsemestertutor*innen

Während der Mathevorkurse werden die Erstsemestertutorien eingerichtet. Studierende höherer Semester begleiten euch durch das erste Semester. Ein*e Erstsemestertutor*in betreut eine Gruppe von etwa 25 Ersies, für die er*sie die erste Ansprechperson bei jeglichen Fragen und Problemen ist.

Eine*n Ersietutor*in könnt ihr wählen, indem ihr euch in Stud.IP in der Veranstaltung [Studiengänge Informatik](#), [Technische Informatik](#), [Lehramt Informatik Start WiSe 2023/24](#) unter „Teilnehmende“ → „Gruppen“ bei der*m Ersietutor*in eurer Wahl eintragt. Alles weitere, was ihr zu Stud.IP wissen müsst, erklären euch die Ersietutor*innen bei einer Stud.IP-Einführung. Diesen und weitere wichtige Termine für die Orientierungsphase findet ihr übrigens auf Seite [41](#).

Im Verlauf des Semesters finden weitere Treffen mit der*m Ersietutor*in statt. Dann wird euch beispielsweise die Prüfungsanmeldung erklärt. Im Gegensatz zu den Fachtutoren*innen der einzelnen Veranstaltungen sind eure Erstsemestertutor*innen nicht nur zum Lernen bzw. Lehren da, sondern bieten euch Orientierung und sind natürlich auch für Spaß zu haben ;).

Wer bei den Mathevorkursen nicht da war oder aus anderen Gründen noch keine*n Ersietutor*in hat, kann sich jederzeit in der Stud.IP-Veranstaltung oder per E-Mail melden:

Kontakt:

Koordination Studieneingangsphase

Inske Preißler

inske.preissler@fei.uni-hannover.de

Auf den folgenden Seiten werden euch eure Ersietutor*innen vorgestellt:

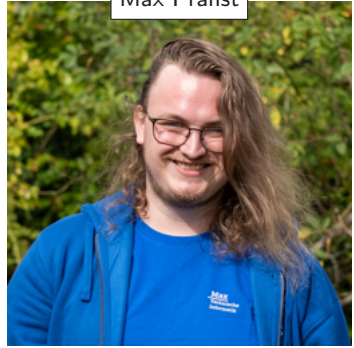
Elia Hemme



elia.swickis.nieto@stud.uni-hannover.de

Lehramt

Max Prahst



prahst@stud.uni-hannover.de

Technische Informatik

Robin-Kai Kurzydym



robin-kai.kurzydym@stud.uni-hannover.de

Technische Informatik

Tobias Germer



tobias.germer@stud.uni-hannover.de

Technische Informatik

Alan Bisho



bisho@stud.uni-hannover.de

Informatik

Alexander Espig



espig@stud.uni-hannover.de

Informatik

Carsten Drewes



c.drewes@stud.uni-hannover.de

Informatik

Doguhan Davut



d.davut@stud.uni-hannover.de

Informatik

Dominik Schehack



dominik.schehack@stud.uni-hannover.de

Informatik

Falk Stock



falk.stock@stud.uni-hannover.de

Informatik

Florian Bantelmann



f.bantelmann@uni-hannover.de

Informatik

Jan de Vries



jan.de.vries@stud.uni-hannover.de

Informatik

Lara Simon



lara.simon@stud.uni-hannover.de

Informatik

Lenard Ehrmuth



ehrmuth@stud.uni-hannover.de

Informatik

Melissa Schween



melissa.schween@stud.uni-hannover.de

Informatik

Mohammad El-Jarousha



mohammad.mahmoud.el-jarousha@stud.uni-hannover.de

Informatik

Simon Pardey



s.pardey@stud.uni-hannover.de

Informatik

Till Kohne



till.kohne@stud.uni-hannover.de

Informatik

Aufbau des Studiums

Das Bachelorstudium hat eine Regelstudienzeit von sechs Semestern, d. h. drei Jahren. Im Bachelorstudium müssen insgesamt mindestens 180 LP erworben werden. Ein Leistungspunkte (LP) oder auch „European Credit Transfer System“ (ECTS)-Punkt genannt, steht für ca. 30 Stunden Arbeitsaufwand. Hierbei wird neben der Anwesenheit in der Uni auch der Aufwand für das Selbststudium gezählt. Dazu gehört unter anderem das Vor- und Nachbereiten von Vorlesungen und Übungen sowie die Prüfungsvorbereitung. Auf den nächsten Seiten findet ihr beispielhafte Studienverlaufspläne, also Pläne, wie ein Studium aussehen **kann**, aber nicht **muss**. Stundenpläne für euer erstes Semester findet ihr ab Seite 12. Auf Seite 25 werden euch die Veranstaltungen des ersten Semesters beschrieben.

Wie bekommt man Leistungspunkte?

Die Punkte sind verteilt auf verschiedene Kompetenzbereiche, in denen ihr jeweils eine bestimmte Anzahl an Punkten sammeln müsst. Eine Möglichkeit, wie ihr euer Studium so strukturieren könnt, dass ihr innerhalb der Regelstudienzeit (6 Semester) die 180 LP erhaltet, zeigt der sogenannte Studienverlaufplan auf, er befindet sich auf den folgenden Seiten. Von diesem Muster-Studienverlauf kann man aber auch abweichen und auch wenn man das Studium nicht in der Regelstudienzeit abschließt, ist das nicht schlimm.

Die Tabelle unter dem Plan listet diese Kompetenzbereiche auf und zeigt, wie viele Punkte in jedem Bereich gesammelt werden müssen.

Die Kompetenzbereiche werden weiter in einzelne Module unterteilt. Ein Modul beinhaltet dann in der Regel eine Lehrveranstaltung, zum Beispiel eine Vorlesung mit begleitender Übung, ein Seminar, ein Projekt oder ein Labor. Zum Kompetenzbereich „Grundlagen der Informatik“ gehört beispielsweise die Lehrveranstaltung „Programmieren I“, welche eine Vorlesung und eine Übung beinhaltet.

Für jede Veranstaltung gibt es eine bestimmte Anzahl an LP, für „Programmieren I“ gibt es zum Beispiel 5 LP. Diese LP werden dann angerechnet, wenn das Modul bestanden wurde. Abhängig von der Veranstaltung gibt es verschiedene Bedingungen, wann diese bestanden ist. Die meisten Bachelorveranstaltungen werden durch eine Klausur abgeschlossen. Die Leistungspunkte sind unabhängig von der erreichten Punktzahl oder Note. Bestanden heißt bestanden und dann sind die Leistungspunkte erreicht. In einigen Modulen gibt es zusätzlich auch eine sogenannte Studienleistung, wie zum Beispiel in „Mathematik 1: Lineare Algebra“. Diese muss zusätzlich zu der Klausur auch bestanden werden, um das Modul vollständig zu bestehen, ob man die Studienleistung dabei vor oder nach der Klausur besteht, ist in den meisten Veranstaltungen egal. Studienleistungen können beispielsweise aus Einzelabgaben oder Kurzklausuren bestehen.

Für Lehramt gilt:

Studiert ihr Informatik auf Lehramt, so erwerbt ihr im Laufe eures Lehramtsstudiums neben den fachwissenschaftlichen auch die fachdidaktischen Kompetenzen, die für einen Lehramtsberuf von Bedeutung sind. Der Anteil an fachwissenschaftlichen Informatik-Inhalten unterscheidet sich dabei je nach Studiengang – Informatik als Erst- oder Zweitfach im Fächerübergreifender Bachelor (FüBa) oder Informatik als Unterrichtsfach neben einer beruflichen Fachrichtung im Bachelorstudiengang Technical Education (TE). Weiterhin gehört zum Studium der Professionalisierungsbereich, in dem je nach Studiengang wichtige übergreifende Qualifikationen gelehrt werden. Für den FüBa sind das: Grundlagen in der Erziehungswissenschaft und Psychologie; für den Bachelorstudiengang TE: Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie Grundlagen beruflichen Lehrens und Lernens. Zudem könnt ihr Schlüsselkompetenzen wie z. B. Medienkompetenzen und Kompetenzen zur Förderung der Berufsfähigkeit erwerben. Darüber hinaus sind in beiden Studiengängen schulische und außerschulische Praktika vorgesehen.

Die Struktur und der Abschluss eures Lehramtsstudiums variieren je nach Studiengang. Im Rahmen des FüBa habt ihr euch bereits für ein Erst- und ein Zweitfach entschieden. Euer Erstfach absolviert ihr im Umfang von 90 LP (bzw. 150 LP bei Musik als Erstfach) und euer Zweitfach im Umfang von 60 LP. Je nach Erstfach schließt ihr euer Studium mit dem Bachelor of Arts oder dem Bachelor of Science ab. Der Bachelorstudiengang TE setzt sich aus einer beruflichen Fachrichtung im Umfang von 92 LP und dem Unterrichtsfach Informatik im Umfang von 48 LP zusammen. Abgeschlossen wird das Studium mit dem Bachelor of Science.

Die folgenden Studienverlaufspläne können euch eine grobe Übersicht über den Aufbau eures Studiums geben. Spezielle Verlaufspläne für verschiedene Fächerkombinationen im FüBa findet ihr auf der [Webseite der Fakultät](#).

Fächerübergreifender Bachelor Informatik (Erstfach)

Empfohlener Studienverlaufsplan

v. 01.06.2022

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Mathematik I: Lineare Algebra A für Lehramt (5 LP)	Diskrete Strukturen für Studierende der Informatik (5 LP)	Datenstrukturen und Algorithmen (5 LP)	Komplexität von Algorithmen (5 LP)	Grundlagen der Software-Technik (5 LP)	Wahlpflichtmodule Informatik (5 LP)
Praktische Einführung in Betriebssysteme (5 LP)	Logik und formale Systeme (5 LP)	Grundlagen der Theoretischen Informatik (5 LP)	Grundlagen der Rechnerarchitektur (5 LP)	Grundlagen der IT-Sicherheit (5 LP)	Bachelorarbeit (10 LP)
Einführung in das Programmieren für Lehramt (4 LP)	Gesellschaftliche Aspekte der Digitalisierung (3 LP)	Grundlagen digitaler Systeme (5 LP)	Grundlagen der Datenbanksysteme (5 LP)	Gestaltung und Auswertung fachdidaktischer Lehr-/Lernarrangements (3 LP)	Zweifach (15 LP)
Einführung in das wissenschaftliche und fachdidaktische Studium (2 LP)	Informationstechnisches Projekt (3 LP)	Fachdidaktische Grundlagen (3 LP)	Vertiefende Aspekte der Fachdidaktik (2 LP)	Wahlpflichtmodule Informatik (5 LP)	
Zweifach (10 LP)	Zweifach (10 LP)	Zweifach (10 LP)	Zweifach (5 LP)	Zweifach (10 LP)	

Zuordnung zu den Kompetenzbereichen:
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule 70 LP
Fachwissenschaftliches Wahlmodul 10 LP
Fachdidaktische Pflichtmodule 10 LP
Zweifach 60 LP
Abschlussarbeit 10 LP

Hinzuzurechnen sind:
Professionalisierungsbereich (20 LP) bestehend aus: Schlüsselkompetenzen (9 LP),
 Modul A Grundlagen der Erziehungswissenschaft/Psychologie (6 LP) und
 SPS Schulpraktische Studien/Allgemeines Schulpraktikum (ASP) (5 LP)

Σ Leistungspunkte: 180

Fächerübergreifender Bachelor Informatik (Zweifach)

Empfohlener Studienverlaufsplan

v. 01.06.2022

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Mathematik I: Lineare Algebra A für Lehramt (5 LP)	Diskrete Strukturen für Studierende der Informatik (5 LP)	Datenstrukturen und Algorithmen (5 LP)	Grundlagen der Rechnerarchitektur (5 LP)	Gestaltung und Auswertung fachdidaktischer Lehr-/Lernarrangements (3 LP)	Bachelorarbeit (10 LP)
Einführung in das Programmieren für Lehramt (4 LP)	Logik und formale Systeme (5 LP)	Grundlagen der Theoretischen Informatik (5 LP)	Grundlagen der Datenbanksysteme (5 LP)	Erstfach (20 LP)	Erstfach (20 LP)
Einführung in das wissenschaftliche und fachdidaktische Studium (2 LP)	Gesellschaftliche Aspekte der Digitalisierung (3 LP)	Grundlagen digitaler Systeme (5 LP)	Vertiefende Aspekte der Fachdidaktik (2 LP)		
Erstfach (15 LP)	Informationstechnisches Projekt (3 LP)	Fachdidaktische Grundlagen (3 LP)	Erstfach (15 LP)		
	Erstfach (10 LP)	Erstfach (10 LP)			

Zuordnung zu den Kompetenzbereichen:
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule 50 LP
Fachdidaktische Pflichtmodule 10 LP
Erstfach 90 LP
Abschlussarbeit 10 LP

Hinzuzurechnen sind:
Professionalisierungsbereich (20 LP) bestehend aus: Schlüsselkompetenzen (9 LP), Modul A Grundlagen der Erziehungswissenschaft/Psychologie (6 LP) und SPS Schulpraktische Studien/Allgemeines Schulpraktikum (ASP) (5 LP)

Σ Leistungspunkte: 180

Bachelorstudiengang Technical Education Informatik

Empfohlener Studienverlaufsplan

v. 01.06.2022

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Grundlagen digitaler Systeme (5 LP)	Logik und formale Systeme (5 LP)	Datenstrukturen und Algorithmen (5 LP)	Vertiefende Aspekte der Fachdidaktik (2 LP)	Gundlagen der IT-Sicherheit (5 LP)	Fachdidaktisches Basisprojekt inkl. Fachpraktikum (4 LP)
Einführung in das Programmieren für Lehramt (4 LP)	Informationstechnisches Projekt (3 LP)	Fachdidaktische Grundlagen (3 LP)	Berufliche Fachrichtung (20 LP)	Gestaltung und Auswertung fachdidaktischer Lehr-/Lernarrangements (3 LP)	Bachelorarbeit (15 LP)
Einführung in das wissenschaftliche und fachdidaktische Studium (2 LP)	Grundlagen der Rechnerarchitektur (5 LP)	Berufliche Fachrichtung (13 LP)		Informationstechnisches Projekt mit Unterrichtsbezug (2 LP)	Berufliche Fachrichtung (10 LP)
Berufliche Fachrichtung (13 LP)	Berufliche Fachrichtung (14 LP)			Berufliche Fachrichtung (22 LP)	

Zuordnung zu den Kompetenzbereichen:
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule 32 LP
Fachdidaktische Pflichtmodule 16 LP
Berufliche Fachrichtung 92 LP
Abschlussarbeit 15 LP

Hinzuzurechnen sind:
Professionalisierungsbereich (25 LP) bestehend aus: Berufs- und Wirtschaftspädagogik (15 LP), Schlüsselkompetenzen (10 LP)

Σ Leistungspunkte: 180

B. Sc. Informatik

Empfohlener Studienverlaufsplan

v1.9.2022

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Programmieren I (2V+2Ü) (5 LP)	Programmieren II (2V+2Ü) (5 LP)	Datenstrukturen und Algorithmen (2V+2Ü) (5 LP)	Komplexität von Algorithmen (2V+2Ü) (5 LP)	Grundlagen der Mensch-Computer-Interaktion (2V+2Ü) (5 LP)	Wahlpflichtmodul Informatik-Vertiefung (5 LP)
Grundlagen digitaler Systeme (2V+2Ü) (5 LP)	Grundlagen der Rechnerarchitektur (2V+2Ü) (5 LP)	Grundlagen der Theoretischen Informatik (2V+2Ü) (5 LP)	Programmiersprachen und Übersetzer (2V+2Ü) (5 LP)	Grundlagen der IT-Sicherheit (2V+2Ü) (5 LP)	Wahlpflichtmodul Informatik-Vertiefung (5 LP)
Elektrotechnische Grundlagen der Inf. (2V+2Ü) (5 LP)	Logik und formale Systeme (2V+2Ü) (5 LP)	Hardware-Praktikum (4 P) (5 LP)	Grundlagen der Datenbanksysteme (2V+2Ü) (5 LP)	Software-Projekt (6 PR) (8 LP)	Wahl(pflicht)modul (Inf/StuG/M/N) (5 LP)
Mathematik 1: Lineare Algebra (4V+4Ü) (10 LP)	Mathematik 2: Analysis (4V+4Ü) (10 LP)	Grundlagen der Software-Technik (2V+2Ü) (5 LP)	Rechnernetze (2V+2Ü) (5 LP)		Wahlpflichtmodul Informatik-Vertiefung (5 LP)
		Grundlagen der Betriebssysteme (2V+2Ü) (5 LP)	Wahlpflichtmodul Informatik-Vertiefung (5 LP)	Wahlpflichtmodul (Inf/StuG/M/N) (5 LP)	
Wahl(pflicht)modul (Inf/StuG/M/N) (5 LP)	Diskrete Strukturen (2V+2Ü) (5 LP)	Wahl(pflicht)modul (Inf/StuG/M/N) (5 LP)	Wahl(pflicht)modul (Inf/StuG/M/N) (4 LP)	Wahl(pflicht)modul (Inf/StuG/M/N) (5 LP)	
			Proseminar im 4. <u>oder</u> 5. Fachsemester (2SE) (3 LP)		

Zuordnung zu den Kompetenzbereichen:

Grundlagen der Informatik: 91 LP
Grundlagen der Mathematik: 25 LP
Grundlagen der Elektrotechnik: 5 LP
Informatik-Vertiefung ("Inf"): 15-41 LP
Studium Generale ("StuG"): 3-6 LP
Mathematik-Vertiefung ("M"): 0-15 LP
Nebenfach ("N"): 0 oder 11-18 LP
Bachelorarbeit: 15 LP

LP 30 30 30 29 (bzw 32 mit Proseminar) 31 (bzw 28 ohne Proseminar) 30 180

Stundenplan für das 1. Fachsemester

B.Sc. Informatik (WS 2023/24)

Version vom 4.9.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:15		Übung: Grundlagen digitaler Systeme Ü2 / Blume (08:00 - 09:30) Bismarckstr. 2 Raum 5D.0.01(B01)		Hörsaalübung: Mathematik 1 Lineare Algebra Ü2 / n.n. (08:15 - 09:45) 1101-E001 und F128	Programmieren I V2 / Rohs (08:30 - 10:00) Bismarckstr. 2 Raum 5D.0.01(B01)
09:00					
10:00			Elektrotech. Grundl. Inf. V2 / Wicht (09:45 - 11:15) Bismarckstr. 2 Raum 5D.0.01(B01)		Übung: Programmieren I (10:15 - 11:00) Bismarckstr. 2 Raum 5D.0.01(B01)
11:00					
12:00			Übung: Elektrotech. Grundl. der Informatik Ü2 / Wicht (11:30 - 13:00) Bismarckstr. 2 Raum 5D.0.01(B01)	Grundlagen digitaler Systeme V2 / Blume (12:15 - 13:45) 1101 - E415	Mathematik 1: Lineare Algebra V2 / n.n. (12:15 - 13:45) 1101 - E415
13:00					
14:00					Online-Übung: Mathematik 1 Lineare Algebra (14:00-15:00) Ü / n.n.
15:00					
16:00		Mathematik 1: Lineare Algebra V2 / n.n. (16:15 - 17:45) 1101 - E415			
17:00					
18:00					
19:00					
20:00					

weitere Lehrveranstaltungen

Wahlmodul
(5 LP,
aus Anlage 1.4 bis 1.17
der Prüfungsordnung Informatik)

Gruppenübung: Mathematik 1:
Lineare Algebra
Ü2/ WM
Übungsgruppen, siehe Stud.IP

Übung: Elektrotechn. Grundl. d. Informatik
Ü2/ WM
Übungsgruppen, siehe Stud.IP

Gruppenübung: Grundlagen digitaler Systeme

Übungsgruppen, siehe Stud.IP

Übung: Programmieren I
Dunte, Rohs
Ü2
Übungsgruppen, siehe Stud.IP

**Termine Gruppenübungen:
Infos und Anmeldung
in Stud.IP**

V= Vorlesung
Ü = Übung

B. Sc. Technische Informatik Empfohlener Studienverlaufsplan

v1.9.2022

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Programmieren I (2V+2Ü) (5 LP)	Programmieren II (2V+2Ü) (5 LP)	Datenstrukturen und Algorithmen (2V+2Ü) (5 LP)	Wahlpflichtmodul Informatik-Vertiefung (5 LP)	Software-Projekt (6 PR) (8 LP)	Wahlpflichtmodul Informatik-Vertiefung (5 LP)
Grundlagen digitaler Systeme (2V+2Ü) (5 LP)	Grundlagen der Rechnerarchitektur (2V+2Ü) (5 LP)	Grundlagen der Betriebssysteme (2V+1Ü+1L) (5 LP)	Formale Methoden der Informationstechnik (2V+2Ü) (5 LP)		Wahlpflichtmodul Informationstechnik-Vertiefung (5 LP)
Studium Generale (5 LP)	Rechnernetze (2V+2Ü) (5 LP)	Hardware-Praktikum (4 PR) (5 LP)	Programmierpraktikum (3 LÜ) (5 LP)	Wahlpflichtmodul Informatik-Vertiefung (5 LP)	Wahlpflichtmodul Informationstechnik-Vertiefung (5 LP)
Mathematik für die Ingenieurwissenschaften I (4V+2Ü) (8LP)	Mathematik für die Ingenieurwissenschaften II (4V+2Ü) (8LP)	Grundlagen der Software-Technik (2V+2Ü) (5 LP)	Grundlagen der Nachrichtentechnik (2V+2Ü) (5 LP)	Wahlpflichtmodul Informationstechnik-Vertiefung (5 LP)	Bachelorarbeit inkl. Kolloquium (15 LP)
		Mathematik für die Ingenieurwissenschaften III -Numerik (3V+2Ü), 6 LP)	Halbleiterelektronik (Grundl. der Halbleiterbauelemente und Halbleiterschaltungstechnik) (4V+1Ü) (7 LP)	Statistische Methoden der Nachrichtentechnik (2V+2Ü) (5 LP)	
Elektrotechnische Grundlagen der Inf. (2V+2Ü) (5 LP)	Digitalerschaltungen der Elektronik (2V+2Ü) (5 LP)	Signale und Systeme (2V+2Ü) (5 LP)	Fachübergreifende Vertiefung (2V+2Ü) (5 LP)	Digitale Signalverarbeitung (2V+2Ü) (5 LP)	
			Proseminar (2 S)	im 4., oder 5. Fachsemester (3 LP)	

Zuordnung zu den Kompetenzbereichen:

Grundlagen der Informatik: 58 LP
Grundlagen der Informationstechnik: 42 LP
Grundlagen der Mathematik: 22 LP
Informatik-Vertiefung: 15 LP
Informationstechnik-Vertiefung: 15 LP
Fachüberg. Vertiefung und Proseminar: 8 LP
Studium Generale: 5 LP
Bachelorarbeit: 15 LP

LP 28 28 31 32 31 30 180
(bzw. 35 mit Proseminar) (bzw. 28 ohne Proseminar)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:15		Übung: Grundlagen digitaler Systeme Ü2 / Blume (08:00 - 09:30) Bismarckstr. 2 Raum 5D.0.01(B01)			Programmieren I V2 / Rohs (08:30 - 10:00) Bismarckstr. 2 Raum 5D.0.01(B01)
09:00					
10:00		Mathematik für die Ingenieurwissenschaften I* (Tranche I) V2 / Krug (10:15 - 11:45) 1101 - E415	Elektrotech. Grundl. Inf. V2 / Wicht (09:45 - 11:15) Bismarckstr. 2 Raum 5D.0.01(B01)		Übung: Programmieren I (10:15 - 11:00) Bismarckstr. 2 Raum 5D.0.01(B01)
11:00					
12:00			Übung: Elektrotech. Grundl. der Informatik Ü2 / Wicht (11:30 - 13:00) Bismarckstr. 2 Raum 5D.0.01(B01)	Grundlagen digitaler Systeme V2 / Blume (12:15 - 13:45) 1101 - E415	
13:00					
14:00					
15:00					
16:00					
17:00					
18:00			Mathematik für die Ingenieurwissenschaften I (Tranche I) V2 / Krug (18:15 - 19:45) 1101 - E415		
19:00					
20:00					

weitere Lehrveranstaltungen
Übung: Elektrotechn. Grundl. d. Informatik Ü2/ WM Übungsgruppen, siehe Stud.IP
Übung: Mathematik für die Ingenieurwissenschaften I Ü3/ WM Übungsgruppen, siehe Stud.IP
Übung: Programmieren I Dünte, Rohs Übungsgruppen, siehe Stud.IP
Gruppenübung: Grundlagen digitaler Systeme Übungsgruppen, siehe Stud.IP
Studium Generale (5 LP, aus Anhang 1.7, der Prüfungsordnung Technische Informatik)

**Termine Gruppenübungen:
Infos und Anmeldung
in Stud.IP**

V= Vorlesung
Ü = Übung

Prüfungen

Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung (PO) ist die rechtlich bindende Grundlage eures Studiums, quasi das „Gesetz“. Es ist sinnvoll, sie einmal durchzulesen.

Ihr findet die gültigen POs hier:

- [B. Sc. Informatik](#)
- [B. Sc. Technische Informatik](#)
- [FüBa](#)
- [Technical Education](#)

Wann sind die Prüfungen?

In der Regel finden Prüfungen in der „vorlesungsfreien Zeit“ statt, die deswegen auch nicht mit „Ferien“ verwechselt werden sollte.

Für die in diesem Heft behandelten Studiengänge gibt es einen großen Prüfungszeitraum, der sich in der Regel über die gesamte vorlesungsfreie Zeit erstreckt. Ihr habt dementsprechend meist relativ viel Zeit zwischen den Prüfungen. Wundert euch jedoch nicht, wenn andere Studiengänge hier andere Regelungen haben (insbesondere hängen die Prüfungszeiträume im Lehramt vom Fach ab).

Wie legt man nun eine Prüfung ab? Idealerweise so:

1. Zur Prüfung anmelden
2. Rechtzeitig anfangen zu lernen
3. Zum Prüfungstermin erscheinen
4. Prüfung bestehen

Für alle Prüfungs- und Studienleistungen ebenso wie zu Laboren müsst ihr euch anmelden. Hierfür gibt es vorgegebene Zeiträume, die ihr hier findet:

- [B. Sc. Informatik](#)
- [B. Sc. Technische Informatik](#)
- [FüBa](#)
- [Technical Education](#)

Die Prüfungsanmeldung erfolgt online über das [qis](#).

Anmeldezeitraum für Klausuren im WiSe 23/24:

15.11. – 30.11.2023

Für Lehramt gilt:

Studienleistungen werden nicht (online) angemeldet, sondern bilateral mit den Dozierenden abgesprochen. Die Leistungen werden am Ende des Semesters von der lehrenden Person online verbucht.

Wenn eine Klausur als Studienleistung geschrieben wird, solltet ihr euch unbedingt rechtzeitig beim Dozierenden melden und ihm dies mitteilen, damit ihr in der Prüfungsplanung mitberücksichtigt werdet.

Zu diesem Thema gibt es aber auch nochmal ein Treffen mit eurer*m Erstsemestertutor*in, der*die euch alles noch einmal ganz genau erklärt.

Unsere PO verfolgt das Modell der maximalen Versuchszahl. Das bedeutet, ihr habt für jede Prüfung mit Ausnahme von Abschlussarbeiten und Studienarbeiten drei Versuche. Fallt ihr zum dritten Mal durch dieselbe Prüfung durch, gibt es noch eine mündliche Ergänzungsprüfung, die ihr maximal mit einer 4,0 bestehen könnt. Fallt ihr auch durch diese mündliche Prüfung, ist das Studium endgültig nicht bestanden, somit ist man deutschlandweit für diesen und vergleichbare Studiengänge gesperrt. Sich nach dem dritten Versuch, jedoch vor der mündlichen Ergänzungsprüfung, selbst zu exmatrikulieren, hilft nicht, dem „endgültig nicht bestanden“ zu entgehen. Die mündliche Ergänzungsprüfung ist ein Teil des dritten Versuchs und dieser gilt mit dem Schreiben der dritten Prüfung als angetreten und muss beendet werden. Wer sich also vor der mündlichen Prüfung exmatrikulieren lässt, fällt automatisch durch und hat somit auch *endgültig nicht bestanden*. Sollte es jemals so weit kommen (und wir hoffen alle, dass es nicht passieren wird), spricht am besten vorher nochmal mit eurer*m Ersietutor*in oder dem Fachrat.

Ihr könnt jedoch von jeder Prüfung bis zu sieben Kalendertage vor Beginn derselben zurücktreten. Innerhalb der Sieben-Tage-Frist benötigt ihr dann zum Zurücktreten ein ärztliches Attest. Aber Achtung: Eine normale Krankschreibung reicht nicht aus, um von einer Prüfung zurückzutreten! Welche Informationen ihr dem Prüfungsausschuss übermitteln müsst, steht in Anlage 4 eurer PO. Hierbei ist es auch unerheblich, ob es sich um euren Erst-, Zweit- oder Drittversuch handelt. Bei einer Abschlussarbeit gilt die Themenausgabe als Prüfungsbeginn. Näheres regelt dabei immer die PO.

Ansprechpersonen

Studiendekanat

Das Studiendekanat bringt Struktur ins Studium. Hier werden Fragen zur Studien- und Lehrorganisation beantwortet. Es ist in der Appelstraße 11 zu finden und per Mail erreichbar (studiendekanat@fei.uni-hannover.de).

Studiendekan

Prof. Dr.-Ing. Daniel Lohmann
Tel. 0511/762 19725
lohmann@sra.uni-hannover.de

Studiengangskoordination

Technische Informatik Informatik

Ulrike von Holdt
Tel. 0511/762 7479
vonholdt@fei.uni-hannover.de

Koordination der Studieneingangsphase

Dr. Inske Preißler
Tel. 0511/762 14188
inske.preissler@fei.uni-hannover.de

Studiengangskoordination

Lehramt

Dr. Ann-Christin Bartels
Tel. 0511/762 2856
ann-christin.bartels@fei.uni-hannover.de

Servicecenter

Das Servicecenter ist eine zentrale Anlaufstelle für alle Studierenden der LUH bei allen Fragen und Problemen im Studium. Hier wird euch mit eurem Studierendenausweis geholfen, Dokumente, die nicht von der Uni per Post verschickt werden können, ausgegeben und vieles mehr. Das Servicecenter findet ihr im Hauptgebäude am Ende des Lichthofs.

Fachstudienberatung

Der Fachstudienberater ist eine Ansprechperson für Fragen jeglicher Art zum Studium bzw. zu bestimmten Studiengängen. Er kennt sich allgemein gut mit dem Studium sowie den Fachinhalten und den zugehörigen Prüfungsordnungen aus und kann euch auf jeden Fall weiterleiten, sollte er etwas nicht wissen.

Informatik

Prof. Dr. Ziawasch Abedjan
Am Welfengarten 1
Raum F433
Tel. 0511/762 4951
abedjan@dbi.uni-hannover.de

Technische Informatik

Prof. Dr.-Ing. Holger Blume
Appelstraße 4
Raum 341
Tel. 0511/762 19640
holger.blume@ims.uni-hannover.de

Lehramt

Prof. Dr. Johannes Krugel
Appelstraße 9a
Raum 1215
Tel. 0511/762 5516
krugel@dei.uni-hannover.de

Prüfungsangelegenheiten

Für alle Fragen rund um Prüfungen, Termine etc. ist das Akademische Prüfungsamt (APA) zuständig. Für besondere Fälle wie Anerkennungen, Nachteilsausgleiche oder Widersprüche gegen Prüfungsabläufe ist die Sachbearbeitung des Prüfungsausschusses der richtige Ansprechpartner.

Sachbearbeitung Prüfungsausschuss

Kerstin Gries
Appelstraße 11, Raum A356
Tel. 0511/762 14201
kerstin.gries@fei.uni-hannover.de

Prüfungsausschuss

Informatik

Prof. Dr. Michael Rohs
Appelstraße 9a
Raum 906
Tel. 0511/762 2435
michael.rohs@hci.uni-hannover.de

Technische Informatik

Prof. Dr. Jürgen Peissig
Appelstraße 9a, Raum 1429
Tel. 0511/762 4239
peissig@ikt.uni-hannover.de

FüBa

Prof. Dr. Christiane Meyer
Am Kleinen Felde 30, Raum 339
Tel. 0511/762 18814
meyer@idn.uni-hannover.de

Technical Education

Prof. Dr. Klaus Littmann
Herrenhäuser Straße 8, Raum D020
Tel. 0511/762 19470
littmann@ibw.uni-hannover.de

Fakultätsprüfungsamt (FAPA)

Informatik

Kirstie Kohlmetz
Appelstraße 11, Raum A355
Tel. 0511/762 2020
kirstie.kohlmetz@zuv.uni-hannover.de

Technische Informatik

Marie Schollbach
Appelstraße 11, Raum A355
Tel. 0511/762 2020
marie.schollbach@zuv.uni-hannover.de

Lehramt

Team Lehramt
Welfengarten 1
Tel. 0511/762 2020
TeamLehramt@zuv.uni-hannover.de

Immatrikulationsamt (I-Amt)

Informatik Technische Informatik

Leslie Bethge

Tel. 0511/762 2020

leslie.bethge@zuv.uni-hannover.de

FüBa

Elke Fahlbusch & Ulf Balschun

elke.fahlbusch@zuv.uni-hannover.de

ulf.balschun@zuv.uni-hannover.de

Technical Education

Mattes Mispagel

studium@uni-hannover.de



Veranstaltungen

Modulkatalog

Der **Modulkatalog (ModKat)** ist mit dem Studienverlaufsplan (siehe S. 12) das wichtigste Werkzeug zur Semesterplanung. Dieser Katalog gibt euch einen ausführlichen Überblick über alle Lehrveranstaltungen, die im jeweiligen Semester für euren Studiengang angeboten werden. Hier findet ihr Informationen wie die Anzahl der Leistungspunkte (LP), die ihr beim Bestehen erhaltet, den Klausurmodus, was die Lehrinhalte sind, eventuell nötige Vorkenntnisse und wie die Veranstaltung aufgebaut ist. Informationen zu lehramtsspezifischen Veranstaltungen können im **Modulkatalog des Lehramtes** nachgelesen werden.

Veranstaltungsarten

Anders als in der Schule ist es an der Uni nicht damit getan, einfach nur zu einer Unterrichtsstunde zu kommen. Hier gliedern sich die Veranstaltungen in der Regel in mehrere „Teile“ auf. Im Folgenden haben wir euch ein paar mögliche Arten der Veranstaltungsteile aufgelistet. Ein Modul besteht meistens aus einer Kombination von mehreren dieser „Teile“.

Vorlesung

In einer Vorlesung (VL) werden euch die theoretischen Grundlagen und die Herleitungen für Formeln, Gesetze und Rechenmethoden beigebracht. Dabei hält normalerweise ein*e Professor*in in einem Hörsaal einen Vortrag und ihr hört eher passiv zu. Es ist sinnvoll, Vorlesungen vor- und nachzubereiten, zum Beispiel indem ihr euch vorher schonmal die Vorlesungsfolien anschaut, um mögliche Fragen aufzuschreiben, und nach der Vorlesung eine kurze Zusammenfassung erstellt. Das wird euch beim Verstehen des Stoffes helfen und euch eine Menge Arbeit in der Klausurenphase abnehmen.

Hörsaalübung

Eine Hörsaalübung (HÜ) ist meistens dafür da, euch die praktische Anwendung eures gelernten Wissens nahe zu bringen. Dabei rechnen euch in der Regel wissenschaftliche Mitarbeiter*innen Aufgaben im Hörsaal vor. Es ist ratsam, hier besonders aufzupassen, da diese Aufgaben oft schon sehr klausurnah sind. Dabei kann es hilfreich sein, die Aufgaben vielleicht ein oder zwei Tage später noch einmal selbst zu rechnen.

Gruppenübung

Eine Gruppenübung (GÜ) findet in Kleingruppen und meist mit Kommiliton*innen aus höheren Fachsemestern als Tutor*innen statt. Ihr rechnet selbst Aufgaben und besprecht diese anschließend mit der*dem Tutor*in. Die Tutor*innen helfen auch bei Verständnisproblemen, die evtl. bei der Vorlesung oder der Hörsaalübung aufgekommen sind.

Labor

Bei Laboren muss eine Reihe von Versuchen an verschiedenen Terminen abgeleistet werden. Vor den Versuch bekommt man in der Regel Infomaterial zur Durchführung und den dazugehörigen Grundlagen. Dieses Material sollte vorher gründlich durchgearbeitet werden, da das Wissen oft vor den Versuchen abgefragt wird.

Erstsemesterveranstaltungen

Auf den nächsten Seiten werden die Veranstaltungen des ersten Semesters nach dem Regelstudienplan vorgestellt. Der Übersichtlichkeit halber wurden Labels hinzugefügt, welche Fächer von welchen Studiengängen im ersten Semester besucht werden müssen. Unterteilt wird in **Informatik**, **Technische Informatik** und **Lehramt** (welches FÜBa und TE zusammenfasst), aber Achtung: auch hier gibt es noch Unterschiede, vgl. Studienverlaufspläne. Für weitere Informationen zu Veranstaltungen könnt ihr im ModKat nachgucken. Außerdem wird euch in der ersten Vorlesung auch immer alles Organisatorische erklärt.

Mathematik 1: Lineare Algebra

Informatik **Lehramt**

Kompetenzbereich: Grundlagen der Mathematik

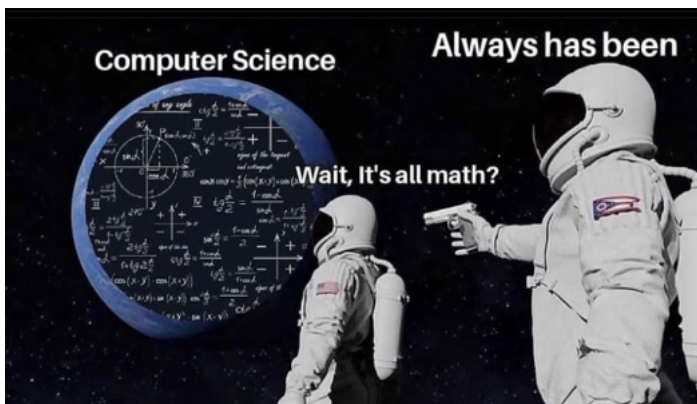
Dozent: Dr. Victoria Cantoral Farfán

Prüfung: Klausur (120 min) + Studienleistung

„Lineare Algebra“ wird eure größte Vorlesung im ersten Semester sein. An gleich zwei Vorlesungsterminen pro Woche werden euch nach einigen einführenden Themen die Vektoren- und Matrizenrechnung näher gebracht, die euch aus der Schule bekannt sein sollte. Vieles ist anschaulich vorstellbar und ihr werdet die Inhalte auch später in eurem Studium benötigen. Passt allerdings auf, dass ihr durch das schnelle Tempo der zwei Vorlesungen pro Woche nicht abgehängt werdet! Um die Veranstaltung zu bestehen, muss sowohl eine sogenannte Studienleistung als auch eine Klausur bestanden werden.

Für den Studiengang FÜBa Informatik muss nur die Studienleistung bestanden werden.

Im zweiten Semester wird dieses Fach dann durch die Veranstaltung „Mathematik 2: Analysis“ abgelöst, bei der es um die Grundlagen von Reihen, Folgen und Grenzwerten sowie Integral- und Differenzialrechnung geht.



Mathematik für die Ingenieurwissenschaften I

Technische Informatik

Kompetenzbereich: Grundlagen der Mathematik

Dozent: Dr. Andreas Krug

Prüfung: Klausur (120 min) oder Kurzklausuren

Im ersten Semester kommt fast ausschließlich Stoff vor, den ihr aus der Schule kennt. Alternativ zu einer Abschlussklausur gibt es die Möglichkeit, vier halbstündige Kurzklausuren über das Semester verteilt zu schreiben. Im Wintersemester gibt es zu Beginn noch eine Probe-(Joker-)Kurzklausur für die Eingewöhnung in dieses Verfahren. Bestanden ist das Kurzklausurverfahren durch Erreichen von 15 Punkten aus den vier Kurzklausuren (pro Kurzklausur gibt es maximal 10 Punkte). Die Kurzklausuren sind nicht übermäßig schwer, ihr solltet euch aber intensiv vorbereiten, insbesondere da keinerlei Hilfsmittel zugelassen sind. Falls ihr mal bei einer Kurzklausur nur ganz wenige Punkte bekommen habt, ist dies kein Beinbruch. Versucht auf jeden Fall bei der Einsicht zu verstehen, was ihr falsch gemacht habt. Wenn ihr das Kurzklausurverfahren bestanden habt, dann ersetzt dies bereits die Abschlussklausur! Zu der Veranstaltung gibt es Kleingruppenübungen, für die ihr euch bei Stud.IP eintragen könnt. Dort werden ebenfalls die Termine der Kurzklausuren bekannt gegeben.

Da die Kurzklausuren schon während des Semesters stattfinden, gilt hier ein anderer Anmeldezeitraum: 15.10. – 31.10.2023

Elektrotechnische Grundlagen der Informatik

Informatik Technische Informatik

Kompetenzbereich: Grundlagen der Elektrotechnik

Dozent: Prof. Dr.-Ing. Bernhard Wicht

Prüfung: Klausur (90 min)

In „Elektrotechnische Grundlagen“ wird das Wissen aus dem Physikunterricht in der Schule vertieft. Ihr lernt mehr über Stromkreise, Wechselstrom, LEDs und Transistoren sowie die dazu notwendigen physikalischen Grundlagen. Die Vorlesung gilt als anspruchsvoll, aber in der Vergangenheit wurde ausführlich auf Fragen eingegangen, und es werden sowohl eine große Hörsaalübung als auch kleinere Gruppenübungen angeboten. Die Aufgaben der Hörsaalübung sind tendenziell schwieriger als die der Gruppenübungen, ihr könnt aber jederzeit alles nachfragen! Eine ordentliche Mitschrift aller Rechenwege und Beispiele ist zu empfehlen. Erfahrungsgemäß sind die Klausuraufgaben etwas leichter als die Aufgaben der Hörsaalübung.

Um das Hardwarepraktikum (HWP) im dritten Semester zu machen, müsst ihr diese Veranstaltung bis dahin bestanden haben!

Grundlagen digitaler Systeme

Informatik

Technische Informatik

Lehramt

Kompetenzbereich: Grundlagen der Informatik

Dozent: Prof. Dr.-Ing. Holger Blume

Prüfung: Klausur (90 min)

Bei „Grundlagen digitaler Systeme“ lernt ihr einen Prozessor und Arbeitsspeicher grob auf der Hardwareebene kennen. Diese Veranstaltung wird auch von den Studierenden mehrerer anderer Studiengänge besucht. Die Vorlesung findet daher im Audimax (größter Hörsaal der Uni) statt. Die Veranstaltung gliedert sich in Vorlesung, Hörsaalübung und Gruppenübungen. Bei dieser Vorlesung gibt es normalerweise eine Bonusklausur, bei der ihr wie bei anderen Veranstaltungen Bonuspunkte für die richtige Klausur bekommen könnt.

Dieses Fach ist für FÜBa Informatik im ersten Semester, für Technical Education Informatik allerdings erst im dritten Semester vorgesehen. Für diese beiden Studiengänge ist zum Bestehen nur eine Studienleistung notwendig, diese wird (unbenotet) gewährt, wenn die Klausur bestanden wird.

Um das HWP im dritten Semester zu machen, müsst ihr diese Veranstaltung bis dahin bestanden haben!

Einführung in das Programmieren für Lehramt

Lehramt

Dozent: Prof. Dr. Johannes Krugel

Prüfung: Studienleistung

Gleich im ersten Semester werden in „Einführung in das Programmieren für Lehramt“ die Grundlagen für das Handwerkzeug von Informatikern*innen gelegt – das Programmieren. Denn egal, welches Problem ein*e Informatiker*in später lösen muss – er*sie wird fast immer eine Programmiersprache verwenden! Der Kurs beginnt ganz am Anfang. Wer also von Bedingungen, Schleifen, Funktionen und Klassen noch nie etwas gehört hat, braucht sich keine Sorgen zu machen. Anhand von vielen Beispielen wird mithilfe der Programmiersprache „Python“ alles ganz genau erklärt. Zu der Vorlesung gibt es wöchentliche Übungsblätter, mit denen ihr schon im Semester Bonuspunkte für das Abschlusstest sammeln könnt. In den gemeinsamen Übungsstunden helfen euch Tutoren*innen, wenn ihr einen Tipp braucht oder nicht weiterkommt. Die Übungszettel müsst ihr aber wirklich ernst nehmen, denn Programmieren kann man nicht lernen, ohne es selbst anzuwenden. Ihr werdet sehen, Programmieren macht Spaß, wenn ihr kontinuierlich mitmacht!

Programmieren I

Informatik Technische Informatik

Kompetenzbereich: Grundlagen der Informatik

Dozent: Prof. Dr. Michael Rohs

Prüfung: Klausur (90 min) mit Laborteil + Studienleistung

„Programmieren I“ ist die einzige Veranstaltung im ersten Semester, in der ihr wirklich selber programmieren dürft. Euch werden die Grundlagen der Programmiersprache C und PostFix beigebracht. „Programmieren I“ besteht jedoch nicht nur aus Vorlesung und Übung, sondern beinhaltet auch einen Laborteil. Das bedeutet, dass ihr jede Woche mehrere Aufgaben als Hausaufgabe bekommt, die ihr zu zweit bearbeitet und nach einer Woche abgeben müsst. Eure Hausaufgabe besprecht ihr dann mit Tutor*innen aus einem höheren Semester. Man muss diese Hausaufgaben bearbeiten und abgeben, um die Studienleistung zu bestehen. Wenn man zusätzlich zu den Pflichtaufgaben auch die anderen Aufgaben des wöchentlichen Blattes bearbeitet, kann man sich üblicherweise einen Bonus für die Klausur erarbeiten. Dieser Bonus sah in den letzten Jahren so aus, dass in der Klausur eine Aufgabe weniger bearbeitet werden musste. Bei der Klausur müsst ihr innerhalb einer begrenzten Zeit im Computerraum Programmieraufgaben, lösen. Wenn ihr die Klausur und die Studienleistung besteht, habt ihr die Veranstaltung bestanden. Da ihr auch im weiteren Verlauf des Studiums immer wieder programmieren müsst, ist es zu empfehlen, die Hausaufgaben ernst zu nehmen, wirklich zu lösen und abzugeben, auch wenn diese sehr zeitaufwändig sein können. Für den Studiengang FüBa Informatik ist es möglich dieses Fach als Wahlpflichtmodul zu wählen.

Praktische Einführung in Betriebssysteme

Lehramt

Dozent: apl. Prof. Dr.-Ing. habil. Jürgen Brehm

Prüfung: Studienleistung (Testat)

Praktische Einführung Betriebssysteme (PEBS) bringt euch grundlegend bei, wie Betriebssysteme aufgebaut sind und funktionieren. Ihr lernt dort z. B., was Prozesse, Fäden, virtueller Speicher und Dateien sind. Außerdem lernt ihr mit der UNIX-Kommandozeile umzugehen, was man dort für Befehle verwenden kann und wie man kleinere Shellskripte schreibt. Diese Inhalte werdet ihr im späteren Studienverlauf immer wieder brauchen. Besonders an der Veranstaltung ist, dass Vorlesung und Übung gemischt laufen. Das heißt, ihr könnt und sollt immer direkt ausprobieren, was gerade inhaltlich behandelt wurde. Am Ende des Semesters schließt ihr die Lehrveranstaltung mit einer unbenoteten Prüfung ab.

Einführung in das wissenschaftliche und fachdidaktische Studium

Lehramt

Dozent: PD Dr. habil. Thomas Jambor, Dr. Ann-Christin Bartels

Prüfung: Studienleistung

Um einen guten Start ins Studium zu haben, zielt diese Veranstaltung im ersten Teil darauf ab, die Rahmenbedingungen eures Studiums zu thematisieren. Dafür werden u. a. die Prüfungsordnung, der Studienverlaufsplan und die Praktikumsordnung vorgestellt sowie darüber gesprochen, was euch alles im ersten Semester erwartet. Der zweite Teil der Veranstaltung konzentriert sich dann auf wichtige Arbeitstechniken, die ihr im Studium benötigt. Mit der ZQS werdet ihr euer eigenes Zeitmanagement kritisch reflektieren und Tipps bekommen, wie ihr eure Zeit in den Vorlesungswochen aber auch in der vorlesungsfreien Zeit effektiv strukturieren könnt. Weiterhin werdet ihr Hilfestellungen bekommen, wie ihr euch auf die Prüfungen am Ende des Semesters vorbereiten könnt. Ihr werdet die Technische Informationsbibliothek (TIB) kennenlernen und eine Einführung in die Literaturrecherche erhalten. Zudem wird euch das Thema wissenschaftliches Lesen und Schreiben nähergebracht. Am Ende der Lehrveranstaltung könnt ihr wissenschaftliche Arbeitstechniken effektiv anwenden, um erfolgreich euer Studium absolvieren zu können.

Wahl(pflicht)module

Wenn Ihr euch den Regelstudienplan anschaut, findet ihr bereits im ersten Semester Informatik eine Veranstaltung, die mit „Wahl(pflicht)modul“ betitelt ist. Im ersten Semester Informatik wird also empfohlen, ein Modul aus Studium Generale, Informatik-Vertiefung, Mathematik-Vertiefung oder einem Nebenfach zu studieren. Und im ersten Semester Technische Informatik wird empfohlen, ein Modul im Studium Generale zu studieren.

Wenn ihr im FÜBa studiert und Informatik als Erstfach gewählt habt, könnt ihr mit dem Wahlpflichtmodul eigene Schwerpunkte setzen und eure Informatik-Kenntnisse durch fortgeschrittene Themen vertiefen. Es empfiehlt sich, die Wahlpflichtmodule eher zum Ende des Studiums zu belegen, da ihr dann schon die Grundlagen gelernt habt, um erste fachspezifische Kenntnisse aufbauen zu können. Welche Lehrveranstaltungen zu dem Modul gehören, findet ihr im ModKat. Wenn Informatik euer Zweitfach ist, könnt ihr im anschließenden Masterstudiengang diese fachspezifischen Kenntnisse erwerben.

Damit ihr auch einen Einblick in den Aufbau unserer Fakultät habt, haben wir euch eine Übersicht über alle für euch relevanten Institute und die dazugehörigen Fachgebiete erstellt. Da dies den Rahmen dieses Heftes sprengen würden, findet ihr die jeweiligen Vorstellungen auf unserer [Website](#). Eine offizielle Übersicht mit weiterführenden Links findet ihr auf den [Seiten der Fakultät](#).

Informatik-/Informationstechnik-Vertiefung **Informatik** **Technische Informatik**

Diese Module sind tiefer und spezialisierter als Grundlagen-Module. Interessiert dich das Thema eines Grundlagen-Moduls besonders, wird dir die passende Informatik-Vertiefung dazu bestimmt gefallen. Für Studierende der Technische Informatik (TI) gibt es außerdem noch Fächer im Bereich Informationstechnik-Vertiefung. Die Vertiefungs-Module bauen auf dem Wissen aus den Grundlagen-Modulen auf. Im ersten Semester sind diese Module daher nur gut zu studieren, wenn bereits einige Vorkenntnisse vorhanden sind. Eine Liste der möglichen Module findest du im ModKat.

Mathematik-Vertiefung **Informatik** (optional)

Mathematisch begeisterte Menschen können im Bachelor Informatik bis zu drei Module Numerik und Stochastik wählen, siehe ModKat. Auch hier gilt: Wer diese Module im Bereich Mathematik-Vertiefung wählt, muss dann in anderen Kompetenzbereichen weniger studieren.

Nebenfach **Informatik** (optional)

Im Bachelor Informatik kann ein Nebenfach im Umfang von 11 LP bis 17 LP studiert werden. Das sind etwa drei Lehrveranstaltungen, die dann in den anderen Kompetenzbereichen weniger studiert würden. Wichtig ist hierbei, dass man das Fach erst abgeschlossen hat, wenn man mindestens 11 LP hat.

Es gibt derzeit folgende Nebenfächer:

- Betriebswirtschaftslehre (BWL)
- Energietechnik
- Informationstechnik
- Kartographie und Fernerkundung
- Life Science
- Maschinenbau und Mechatronik
- Mathematik
- Philosophie
- Physik
- Volkswirtschaftslehre (VWL)
- Wasser- und Umweltingenieurwesen

Ein Nebenfach kann jederzeit gewählt werden und gilt als gewählt, wenn ihr eure erste Prüfungsleistung geschrieben habt. Ihr könnt nur einmal das Nebenfach wechseln oder auf „kein Nebenfach“ wechseln. Eine ausführliche Auflistung der einzelnen Module findet ihr auch im Modulkatalog weiter hinten. Wenn ihr mehr Fragen zu Nebenfächern habt, dann fragt am besten eure*n Erstsemestertutor*in. Nur für BWL und VWL gibt es die Bedingung, dass mindestens vier Lehrveranstaltungen zu belegen sind, damit das Fach auch im Master als Nebenfach gewählt werden kann.

Studium Generale

Das Studium Generale¹ ist der „Blick über den Tellerrand“ des eigenen Studienfaches. Es dürfen Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot der Fakultäten der LUH, des Leibniz Language Centre (LLC) sowie der Einrichtung ZQS/Schlüsselkompetenzen gewählt werden. Aus dem Lehrangebot der Fakultät für Elektrotechnik und Informatik dürfen dabei nur Veranstaltungen gewählt werden, die im ModKat explizit dem Kompetenzbereich Studium Generale zugeordnet sind. Für den Erwerb der Leistungspunkte müssen die Lehrveranstaltungen mit einer Prüfung bzw. einem Leistungsnachweis abschließen. Veranstaltungen, in denen nur die Anwesenheit bescheinigt wird, können nicht angerechnet werden. Außerdem könnt ihr auch durch Mitarbeit in Hochschulgremien wie dem Fachrat bis zu 4 LP bekommen. Kommt dazu am besten einfach mal zu einer Fachratsitzung, da erklären wir euch alles.

Bitte meldet die Studium-Generale-Module, die im ModKat verzeichnet sind, im Prüfungsanmeldezeitraum online an. Bei den Modulen anderer Fakultäten und Einrichtungen bekommt ihr eine Leistungsbescheinigung, die ihr beim Prüfungsamt einreichen müsst, um euch das Modul anrechnen zu lassen. Sprecht aber auf jeden Fall am Anfang des Semesters mit den Dozierenden ab, dass ihr an der Veranstaltung teilnehmen dürft, damit ihr am Ende auch euren Leistungsnachweis bekommt!

Unter Studium Generale fallen auch Lehrveranstaltungen wie Sprachkurse. Falls Ihr Interesse an einem Sprachkurs habt, könnt ihr euch auf der Seite des [LLC](#) über das bestehende Angebot informieren:

Leibniz Language Centre (LLC)

Fachsprachenzentrum der Leibniz Universität Hannover
Welfengarten 1 (H-Trakt)
Tel. 0511/762 4914
sekretariat@llc.uni-hannover.de

Informationen zu [Deutschkursen für internationale Studierende](#):

Dr. Tushar Chaudhuri (Koordinator des Bereichs Deutsch am LLC)
tushar.chaudhuri@llc.uni-hannover.de

Bitte beachtet: Alle Deutsch-Sprachkurse auf dem Niveau B2/C1 und C1 können als Schlüsselkompetenzen angerechnet werden.

Abschließend ist zu beachten: Die Kompetenzbereiche „Studium Generale“ und „Informatik-Vertiefung“ bzw. „Informationstechnik-Vertiefung“ **müssen** in den entsprechenden Studiengängen irgendwann gewählt werden. Im Bachelor Informatik **können** zusätzlich die Kompetenzbereiche „Nebenfach“ und „Mathematik-Vertiefung“ gewählt werden (vgl. PO, Anlage 1).

¹siehe PO B. Sc. Inf, Anlage 1.5 | PO B. Sc. TI, Anlage 1.7

Hilfen fürs Studium

Arbeitsräume

Honeypot

Der **Honeypot** ist der einzige studentisch verwaltete Arbeitsraum der Informatikstudierenden. Hier findet ihr ca. 15 Arbeitsplätze über mehrere Räume verteilt sowie zwei Rechnerarbeitsplätze. Die Rechner sind mit Gast-Accounts von jedem nutzbar und enthalten alle fürs Studium wichtigen Programme und Tools. Die Arbeitsplätze sind teilweise mit Monitoren ausgestattet, an die ihr euren Laptop anschließen könnt. Der Raum verfügt über eine exzellente Internetanbindung, die sowohl per WLAN als auch per LAN nutzbar ist. Außerdem gibt es drei Whiteboards, Drucker mit Scanner, Beamer, Musikanlage, Mikrowelle, Pizzaschrank und einen Kühlschrank. Letzterer wird regelmäßig mit Getränken (u. a. Mate, Spezi) befüllt, welche zum Selbstkostenpreis erworben werden können. In einer Bastecke findet man Werkzeug für einfache mechanische oder elektrotechnische Aufgaben (Lötkolben, Schraubendreher, Zangen, Netzteil usw.). Außerdem verfügt der Honeypot über einen 3D-Drucker, der nach einer Einweisung genutzt werden kann. In der Sofaecke gibt es zudem eine Emu-Station, an welcher ihr nach Belieben Wii, PS1, N64 und andere Retrokonsolen auf einem modernen Flachbildschirm mit Ambilight spielen könnt.

Die Räume befinden sich in der Appelstraße 11. Da sie nicht ganz einfach zu finden sind, fragt am besten eure*n Ersietutor*in. Interessierte sind herzlich willkommen und die, die im ≥ 2 . Fachsemester sind, können eine Schließberechtigung beantragen.

InfoLOUNGE

Die „InfoLOUNGE“ ist ein vom Fachgebiet Software Engineering (nicht von Studierenden!) verwalteter Arbeitsraum, der von Studierenden zum Arbeiten genutzt werden darf. Er befindet sich im Hauptgebäude im Raum F111. Ihr findet in der InfoLOUNGE unter anderem

- Gruppentische (auf der Galerie mit Monitor)
- einen kleineren abgetrennten Gruppenraum (der „Glaskasten“) mit Wandmonitor
- kleine Küchenzeile mit Wasserkocher, Kaffeemaschine und Spülmaschine
- Tutorien, die bei fachlichen Fragen im Studium helfen. (Für weitere Infos: siehe Aushang im Raum)

Die Tür zur InfoLOUNGE lässt sich mit einem Zahlencode öffnen. Diesen erhaltet ihr im Laufe der ersten Wochen entweder in einer Veranstaltung oder von eurer*m Ersietutor*in. Es kann vorkommen, dass das Fachgebiet den Arbeitsraum einmal selbst benötigt und dieser daher nicht zur Verfügung steht. Z. B. wenn die Softwareprojekt-Gruppen ihr wöchentliches Treffen haben oder für sonstige Veranstaltungen des Fachgebietes. Dies wird i. d. R. mit einem Aushang an der Eingangstür angekündigt. Außerdem finden in der InfoLOUNGE auch regelmäßig Veranstaltungen des Fachrats statt, wie z. B. der monatliche Spieleabend (s. Seite 39).

Computerraum F411

Im Computerraum im Hauptgebäude befinden sich rund 50 Rechnerarbeitsplätze. Diese stehen euch während der Tutorien-Zeiten von Programmieren I (im WiSe) bzw. Programmieren II (im SoSe) zur Verfügung. Außerhalb dieser Zeiten ist der Computerraum für Studierende

nicht zugänglich. Um die Rechner im Raum nutzen zu können, müsst ihr euch im [Account-Manager](#) mit eurer LUH-ID und Passwort auf einloggen und unter „IT-Dienste“ den Zugang zum „Campus-PC“ aktivieren.

Technische Informationsbibliothek (TIB)

Neben der Ausleihe von Fachliteratur bietet die TIB auch jede Menge Arbeitsplätze an. Hier gibt es ruhige Einzelarbeitsplätze, Gruppenarbeitsplätze und einige wenige PC-Arbeitsplätze. Diese sind jeweils mit Steckdosen ausgestattet. Internet-Zugang über das uni-interne WLAN gibt es natürlich auch. Für uns ist vor allem die TIB Technik/Naturwissenschaften direkt am Hauptgebäude (Welfengarten 1B) interessant. Alle weiteren Infos findet ihr auf der [Website der TIB](#).

LUH-WLAN und VPN

Damit ihr in der Uni auch Zugang zum WLAN bekommt, müsst ihr euch beim eduroam-Netzwerk anmelden. Dieser WLAN-Zugang funktioniert in sehr vielen Hochschulen auf der ganzen Welt. Es kann also gut vorkommen, dass ihr euch im Urlaub wundert, warum ihr plötzlich WLAN habt.

Folgt zum Einrichten am besten der [Anleitung für WLAN-Zugang](#) von der Uni.

Auf einige Uni-Webseiten kann man nur aus dem Uninetz oder mit dem VPN-Dienst der Uni zugreifen. Auch dazu gibt es eine [Anleitung für die Einrichtung](#).

Lernrepositorium

Ihr besucht eine Veranstaltung und wisst die gelernten Grundlagen nach einem Semester schon nicht mehr 100%ig? Keine Sorge, wir sind für euch da!

Das [Lernrepositorium](#) ist eine Online-Enzyklopädie, die grundlegende Lehrinhalte der Studiengänge Informatik, Technische Informatik, Elektrotechnik, Energietechnik und Mechatronik beinhaltet. Dieses Angebot soll euch im Studium unterstützen und den Einstieg in weiterführende Veranstaltungen erleichtern.

Ihr könnt das Lernrepositorium nur aus dem **Universitätsnetz** oder über **VPN** erreichen!

LernLOUNGE

Probleme bei Programmieren I, Mathe oder bei der Klausurvorbereitung? Dann kommt zur „LernLOUNGE“! Die Tutor*innen der LernLOUNGE sind während des gesamten Semesters Ansprechperson für fachliche Fragen sowie für Fragen des selbstorganisierten Lernens. Sie helfen z. B. bei der Bearbeitung von Übungsaufgaben und bei der Klausurvorbereitung. Dabei geben sie euch nicht einfach die Lösung vor, sondern helfen euch, sie selbst zu finden. Die LernLOUNGE organisiert auch eine Lerngruppenbörse Anfang des Semesters. Alle Infos findet ihr auf der [Webseite der Fakultät](#) und in der Stud.IP-Veranstaltung der [LernLOUNGE Inf.](#) Hier findet ihr auch die Pläne, wann welche*r Tutor*in anwesend ist und bei welchen Fächern er oder sie euch helfen kann. Die LernLOUNGE findet normalerweise in der InfoLOUNGE (s. Seite 32) statt.

Tipps für Ersies

(Lern-)Gruppen suchen: Es empfiehlt sich, für die Studienzeit Gruppen zu suchen, in denen man zusammen lernen kann. Gemeinsam macht das Lernen auch gleich viel mehr Spaß!

Frühzeitig anfangen zu lernen: Je früher ihr anfangt, für eine Klausur zu lernen, desto besser. Man kann einen Tag vorher anfangen zu lernen, aber dann fällt man halt durch.

Regelstudienzeit \neq reelle Studienzeit: Die Erfahrung zeigt, dass die reelle Studienzeit bei vielen Studierenden länger als die Regelstudienzeit (6 Semester) ist. Macht euch also nicht zu viel Stress, solltet ihr mal nicht 30 LP in einem Semester schaffen.

Durch Klausur gefallen: Habt ihr eine Klausur nicht bestanden, dann ist das nicht schlimm. Ihr könnt die Klausuren wiederholen.

Abgabetermine / Klausurtermine im Auge behalten: Haltet für die Übungen und Abgaben die Abgabefristen ein und bearbeitet diese auch rechtzeitig und vor allem: Macht die Übungen selber, denn erst dadurch lernt ihr es.

Klausureinsicht besuchen: Geht zu der Klausureinsicht, denn es kommt oftmals vor, dass Fehler bei der Korrektur gemacht werden. Außerdem lernt man aus seinen Fehlern :-).

Wer schreibt der bleibt: Alles was kritisch ist, solltest du dir schriftlich geben lassen. Im Zweifelsfall gilt die Prüfungsordnung, nicht das, was deine Kommiliton*innen sagen. Auch Professor*innen können sich irren.

Angebote der Uni nutzen: Es gibt von der Uni viele Angebote, um erfolgreich in das Studium zu starten – nehmt diese Angebote wahr. Sie werden meist über eure Studiengangs-Stud.IP-Gruppe angekündigt.

LernLOUNGE: In der LernLOUNGE gibt es Tutor*innen, die euch bei Fragen zu verschiedenen Fächern weiterhelfen (siehe Seite 33).

Ach übrigens: Fangt wirklich frühzeitig an zu lernen (man kann es nicht oft genug sagen).

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Wenn ihr generelle Fragen rund um euren Studiengang habt, oder vielleicht auch generell zum Studieren, könnt ihr euch an die Zentrale Studienberatung wenden, sei es zum Studienstart oder auch schon im Studium selber. Weitere Informationen findet ihr auf der [Website der Zentralen Studienberatung](#).

Psychologisch-therapeutische Beratung (ptb)

Ob zu Beginn, mittendrin oder bereits am Ende, Studieren stellt eine große Herausforderung an die Studierenden dar. Die Berater*innen der psychologisch-therapeutische Beratung (ptb) unterstützen und beraten euch bei studienbedingten und persönlichen Problemen wie:

- Störungen und Krisen im Studienverlauf
- Beziehungs- und Partnerschaftsproblemen
- Einsamkeit und Vereinzelung

Die Beratung ist für Studierende kostenlos und vertraulich. Weitere Informationen findet ihr auf der [Website der ptb](#).

BAföG-Angelegenheiten

Attest! Solltet ihr aufgrund einer Krankheit nicht in der Lage sein, an einer Prüfung teilzunehmen, so könnt ihr das vor dem BAföG-Amt auch geltend machen, falls ihr deswegen euer Studium verlängern müsst. Das geht natürlich nur mit einem Attest.

Gremienarbeit Die BAföG-Förderungshöchstdauer lässt sich auch verlängern, wenn man in gewählten Gremien der Hochschulpolitik mitarbeitet. Der Regelfall sieht vor, dass BAföG bis zu 50% (maximal jedoch ein Jahr) länger für die Studiensemester gezahlt wird. Allerdings nicht für das letzte Semester, da man sich in diesem Semester ja auf die Abschlussarbeit konzentrieren soll.

Der Leistungsnachweis ist üblicherweise nach vier Semestern fällig. Es wird erwartet, dass man $\frac{2}{3}$ der zu erreichenden Punkte nachweist (also 80 von 120 möglichen Punkten nach vier vollständigen Semestern).

BAföG-Beauftragter ist aktuell Prof. Abedjan (siehe Seite 21). Wenn *besondere* Prognosen oder ähnliches notwendig sind, ist er der richtige Ansprechpartner.

Verlängerungsgründe Neben klassischen Problemen wie Krankheit, Behinderungen und der Pflege von Angehörigen lässt sich auch durch das Verschulden der Hochschule die Förderungsdauer verlängern. D. h. insbesondere, wenn ihr in Laboren o. Ä. (HWP, Softwareprojekt (SWP), Proseminar) keinen Platz bekommen habt, obwohl ihr euch beworben habt, könnt ihr ja nichts dafür und erhaltet deswegen länger BAföG (Nachweis aufheben!).

Evaluationen

Im Laufe des Semesters werdet ihr in jeder Veranstaltung gebeten, einen Fragebogen online auszufüllen, der euch zur Qualität dieser Veranstaltung befragt. Sollten dadurch bei einer Veranstaltung Probleme festgestellt werden, versucht die Studienkommission gemeinsam mit den jeweiligen Lehrpersonen, diese Probleme zu lösen. Es lohnt sich also, diese Bögen wahrheitsgetreu auszufüllen. Die Anmerkungen im Freitext helfen den Lehrpersonen dabei besonders, die jeweilige Veranstaltung zu verbessern.

Hierbei ist darauf zu achten, dass diese Befragung meist am Ende der Vorlesungszeit (2–4 Wochen vor der letzten Vorlesung) erfolgt und Übungen und Vorlesungen separat evaluiert werden. Wer eine Veranstaltung evaluieren möchte, sollte also zu dieser Zeit die Vorlesung oder Übung besuchen, damit seine Meinung in die Evaluation eingehen kann.

Wer außerhalb der Evaluationsbögen Feedback geben möchte, kann dies selbstverständlich auch direkt tun. In der Vergangenheit wurde festgestellt, dass **anonyme E-Mails** bei Professor*innen oftmals **ungelesen im Spam/Papierkorb** landen. Wer sich dennoch anonym zu etwas äußern möchte, kann dies gerne über den Fachrat oder die Studiengangskoordination machen. Diese Informationen werden dann direkt und anonym in die Studienkommission weitergeleitet. Dort werden die Anliegen besprochen und die Professor*innen meist zu einer Stellungnahme aufgefordert. Wenn die Studierendenvertreter damit nicht zufrieden sind, so wird in enger Zusammenarbeit mit dem Studiendekan und der*dem betroffenen Professor*in eine Lösung gesucht. Diese wird dann durch den Fachrat oder die Studiengangskoordination auch zurück an die betroffenen Studierenden (also dich) gemeldet. So kannst du anonym bleiben und dennoch dafür sorgen, dass sich die Situation ändert.

Technische Dienste

Uni-interne Dienste

- [Identitätsmanagement \(LUIS Services\)](#)
- [Stud.IP](#)
- [Stud-Mail Webmail Client](#)
- [Modulkatalog \(ModKat\)](#) (siehe S. 24)
- [Prüfungsanmeldung, Noten, Vorlesungsverzeichnis, Raumsuche](#)
- [Fakultät \(Stundenpläne, Prüfungstermine, Prüfungsordnung...\)](#)
- [Website des Fachrats Informatik](#)
- [Technikdienste des Fachrats Informatik](#)
- [FAQ des Fachrats Informatik](#)
- [Lernrepositorium](#) (nur aus dem Uninetz/VPN erreichbar!)
- [Studentenwerk](#)
- [Standortfinder](#) (funktioniert besser aus dem Uninetz/VPN; eine Karte und eine Übersicht über einige wichtige Räume findet ihr auch auf Seite 47)

Fachratsdienste

Neben der Website bietet der Fachrat noch eine Reihe hilfreicher und interessanter Technik für alle Studierenden der Informatik, Technischen Informatik sowie Lehramt Informatik:

- **Zugang zu den Diensten:** Hier müsst ihr euch einmal einen Account erstellen sowie jedes Semester eine aktuelle I-Bescheinigung hochladen (die bekommt ihr aus dem qis). Dann könnt ihr alle Dienste des Fachrats nutzen, die eine Anmeldung benötigen.
- **HedgeDoc:** Hier könnt ihr Markdown-Dokumente verfassen und sie in Echtzeit zusammen bearbeiten.
- **FinfServ (Krul):** Auf diesem Server könnt ihr einen Shell-Account (ssh) beantragen.
- **FinfCloud:** Wie der Name bereits andeutet, handelt es sich hierbei um einen Cloud-Server, welcher neben einfachen Dateien auch eine Kalender- und Kontaktverwaltung bietet. Momentan stehen jeder*m Studierenden 4 GB zur Verfügung.
- **GitLab:** Ein Git Repository Server, auf dem auch private Repos angelegt werden können.
- **Mumble und Teamspeak 3**
- **Mail-Verteiler:** Über die verschiedenen E-Mail-Verteiler könnt ihr Infos über Events, Fachratssitzungen und Jobangebote für Studierende bekommen.
- **Futter|Studi:** Besserer Mensa-Plan.

Fachrat

Fachrat, der: ein Haufen von Fachratler*innen

Fachratler*in, der/die: ein Individuum in einem Studiengang, das emsig bemüht ist, die Qualität desselben für alle zu erhalten und zu verbessern.

Ihr kennt aus der Schule wahrscheinlich Klassensprecher*innen, eventuell Schulsprecher*innen oder Abikomitees, die euch vertreten, aber bei wichtigen Entscheidungen nicht gefragt werden. Die Uni handhabt das anders. In jedem Gremium (u. a. Prüfungsausschuss und Zulassungsausschuss), das etwas zu entscheiden hat, sitzt mindestens ein*e Student*in. Sei es, welche Professor*innen neu angestellt werden, welche Masterstudierenden zugelassen werden oder wie mit dem uns zugeteilten Geld umgegangen wird. In dem Gremium, welches für euch persönlich am meisten entscheidet, der Studienkommission, haben die Studierenden sogar eine Mehrheit. Wir als Studierende entscheiden über unser Studium, und das ist nicht nur so dahergesagt! Wer entscheidet, wer in den Gremien sitzt? Das macht ihr, durch die Uniwahlen, die normalerweise im Januar online stattfinden. Allerdings gibt es viel zu viele Gremien, um alle zu wählen. Und da kommt der Fachrat ins Spiel. Er entsendet Studierende in die Vielzahl von Gremien, die es gibt.

Natürlich hungern wir nicht nur in Gremien herum, es gibt noch eine zweite Seite: Wir organisieren Dinge für euch. Wir organisieren die Orientierungseinheiten, stellen diverse technische Dienstleistungen bereit, sammeln alte Prüfungen und Protokolle, erklären Schülerinnen und Schülern, die Informatik studieren möchten, was damit auf sie zukommt und versuchen Ansprechpersonen zu sein, falls euch irgendetwas stört oder etwas schiefgelaufen ist. Wir können bei Problemen unabhängig mit den Professor*innen reden und das Problem bestenfalls aus der Welt schaffen.

Wer ist im Fachrat? Formal jeder. Wir sind ein offener Fachrat ohne gewählte Vertreterinnen und Vertreter. Wir haben allerdings aktive Mitglieder und treffen uns (in der Vorlesungszeit) alle zwei Wochen, meistens im [Konferenzraum](#) in der Appelstraße 4. Wenn ihr Probleme im Studium seht und Spaß daran habt, etwas zu verbessern, wenn ihr mal eine Party organisieren oder einfach nur mitbekommen wollt, was hinter den Kulissen des Studiums so läuft, dann kommt einfach mal vorbei! Aktuelles zum Fachrat findet ihr auf unserer [Newsseite](#).

Ihr wollt noch mehr Infos zum Fachrat oder generell zur Hochschulpolitik und der studentischen Selbstverwaltung? Dann schaut doch mal auf der [Website des Fachrats Informatik](#) vorbei.

Social Media

Für mehr aktuelle Infos schaut auf unseren [Social-Media-Kanälen](#) vorbei und schreibt uns bei Fragen unter fr@inf.uni-hannover.de oder auf Matrix:

- Matrix (siehe S. 38)
- Twitter [@luh_finf](#)
- Instagram [@luh_finf](#)
- Telegram [@luh_finf](#)
- YouTube

Matrix

Ihr habt immer noch Fragen? Und wisst nicht so richtig wohin damit, weil eure Kommiliton*innen es auch nicht wissen? Auch hier ist der Fachrat für euch da!

Wir haben eine Matrix-Instanz. Und damit meinen wir keine Kopie des Films mit Keanu Reeves, sondern einen Instant-Messenger-Dienst, in dem wir Räume und Kanäle für euch Ersies eingerichtet haben (ähnlich wie ein Discord-„Server“). Dort könnt ihr dem Fachrat direkt Fragen stellen, eure Ersietutor*innen finden, und euch im Sprach- und Videochat mit euren Mitstudierenden treffen. Außerdem gibt es eigene Gruppen für die einzelnen Fächer.

Dort werden, wie auch auf Stud.IP, Ankündigungen zu der Orientierungs-Phase und den Fachratsveranstaltungen gepostet. Da vermutlich noch nicht alle von euch schon mal Matrix verwendet haben, haben wir als Fachrat eine kleine Anleitung zur Installation und Einrichtung einer Matrix-Umgebung mit „Element“ erstellt. Element ist dabei eine App, die eine vorgefertigte Nutzeroberfläche für Matrix zur Verfügung stellt. Man kann Element sowohl auf dem Smartphone als auch auf dem Computer installieren. Das Schöne an Matrix ist zusätzlich, dass die Uni selbst der Host ist und somit eure Daten lokal auf den Universitätsservern liegen (sorry Google, Meta und Co.).

Den Link zum Server und eine Anleitung zur Installation findet ihr auf der [Fachratsseite](#).

Wir freuen uns darauf, von euch zu hören!



Feierabend

Die Vorlesungen sind vorbei, doch was nun...?

Spieleabende

Ihr mögt Gesellschaftsspiele und Pizza? Dann kommt doch beim Spieleabend vorbei! Ausgetragen vom Fachrat Informatik wird dieser (voraussichtlich) an folgenden Terminen im Wintersemester 2023 stattfinden:

Datum
19.10.2023 (Donnerstag)
14.11.2023 (Dienstag)
14.12.2023 (Donnerstag)
16.01.2024 (Dienstag)
22.02.2024 (Donnerstag)
12.03.2024 (Dienstag)

Jeweils in der InfoLOUNGE (Raum F111) im Hauptgebäude ab 18:30 Uhr. Pizzabestellungen können bis 19:00 Uhr aufgegeben werden. Bringt auch gerne eure eigenen Lieblingsspiele mit. Für die jeweils aktuellsten Informationen beachtet bitte die [Veranstaltungsseite des Fachrats Informatik](#).

FINFormiert

Alle zwei Wochen jeweils donnerstags bietet der Arbeitssaal Honeypot in Zusammenarbeit mit dem Fachrat Informatik einen Vortrag oder Workshop an. Hier bringen euch Studierende und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen grundlegendes Wissen im Informatikstudium, aber auch Themen, die außerhalb des Studiums ganz interessant sind, bei.

Die Events sollen jeweils ab 18 Uhr im Multimediahörsaal (MMH) ([Gebäude 3703, Raum 023](#)) stattfinden. Die genauen Termine und Themen werden auf der [Veranstaltungsseite des Fachrats Informatik](#) und in der Stud.IP-Veranstaltung [Informatik-Events](#) bekannt gegeben.

Zentrum für Hochschulsport

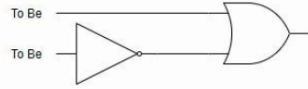
Das Zentrum für Hochschulsport bietet viele Angebote für Studierende, gemeinsam Sport zu treiben und sorgt so für einen Ausgleich zum Uni-Alltag. Es werden hier jede Menge Kurse für die verschiedensten Sportarten angeboten. Wenn euer Interesse geweckt ist, dann schaut doch mal auf der [Website des Hochschulsports](#) vorbei.

Semesterticket

Wusstet ihr schon, dass ihr mit eurem Semesterticket nicht nur zu und von der Uni pendeln könnt, sondern auch den Regionalverkehr in ganz Niedersachsen nutzen könnt? Wohin genau ihr überall mit dem Ticket kommt, seht ihr auf diesem [Netzplan](#).



Some guy named William



Me, an intellectual who understands Boolean algebra

1 _____

How inefficient of him

Unikino

Ihr mögt Filme und möchtet nach der Uni noch was mit euren Kommiliton*innen unternehmen? Dann schaut doch mal beim Unikino vorbei. Jeden Dienstagabend im Audimax werden hier in der Vorlesungszeit aktuelle Filme oder auch Klassiker für kleines Geld vorgeführt. Das jeweilige Programm findet ihr auf der [Website des Unikinos](#).

Theaterflatrate

Jedes Semester zahlt ihr über den Semesterbeitrag 1 € an das Staatstheater Hannover für die [Theaterflatrate](#). Im Gegenzug könnt ihr dafür bis zu drei Tage vor einer Theateraufführung kostenlos ein Restticket für eine beliebige Preiskategorie besorgen.

Wichtige Termine im WiSe 23/24

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
11.09.2023 – 22.09.2023	09:00 – 15:00 Uhr (erster Tag 14:15 – 20:00 Uhr)	Mathematischer Vorkurs	MMH (Raum 023), Appelstraße 4 (3703)
25.09.2023 – 06.10.2023	09:00 – 15:00 Uhr (erster Tag 8:00 – 15:30 Uhr)	Mathematische Methoden der Informatik	MMH
27.09.2023	15:00 Uhr	Stud.IP-Einführung	
04.10.2023	13:30 Uhr	Rallye	vor der Kaserne (Gebäude 3407)
06.10.2023	09:00 – 11:00 Uhr	Zeitmanagementkurs	MMH
09.10.2023	12:30 – 14:45 Uhr	Erstsemesterbegrüßung Informatik Technische Informatik	Raum E415 (Audimax), Hauptgebäude (1101)
09.10.2023	15:00 – 16:30 Uhr	Erstsemesterbegrüßung Lehramt	Raum A145, Appelstraße 11 (3403)
03.11.2023 – 05.11.2023		Ersiefahrt	
nach Absprache		Semester-Treffen mit der*m Tutor*in	
Anfang 2024		Hochschulwahlen	online

Bitte informiert euch auf [Seiten der Uni](#) sowie in der Stud.IP-Gruppe „Studiengänge Informatik, Technische Informatik, Lehramt Informatik Start WiSe 2023/24“ über eventuelle Terminänderungen. Die **Klausurtermine** werden im Laufe des Semesters veröffentlicht. Guckt auch dafür in die Stud.IP-Gruppe, dort wird es dann eine Ankündigung geben.

Außerdem gibt es noch weitere wichtige **uniweite Zeiträume**, die ihr kennen solltet:

Termin	Zeitraum
Vorlesungszeitraum derzeitiges Semester	09.10.2023 – 27.01.2024
Anmeldezeitraum für Prüfungen	15.11. – 30.11.2023
Vorlesungsunterbrechung	25.12.2023 – 06.01.2024
Rückmeldefrist für das zweite Semester	bis 27.01.2024
Vorlesungszeitraum nächstes Semester	01.04.2024 – 13.07.2024

Technische Informatik

Die Kurzklausuren für Mathematik für Ingenieurwissenschaften finden (voraussichtlich) an nebenstehenden Terminen statt. Für diese Klausuren müsst ihr euch bereits vom 15.10. – 31.10.2023 im qis anmelden!

Verlasst euch aber am besten nicht nur auf diese Angaben und hört in der Vorlesung zu, was dort angekündigt wird!

Datum
30.10.2023 (Probeklausur)
13.11.2023
04.12.2023
08.01.2024
22.01.2024

**DIESES SEMESTER
FANGE ICH FRÜHZEITIG AN**



**ICH HOLE DEN STOFF ÜBER
DIE WEIHNACHTSFERIEN NACH**



**ICH STARTE IM
NEUEN JAHR RICHTIG DURCH**



**ICH LERNE
AUF LÜCKE**



Glossar

AStA	Allgemeiner Studierendenausschuss. Vertritt die Belange aller Studierenden auf hochschulpolitischer Ebene.
Audimax	Auditorium maximum (größter Hörsaal einer Universität), Raum E415 im Hauptgebäude .
B. Sc.	Bachelor of Science
Bier	Grundnahrungsmittel aller Studierenden, sieben Bier sind eine Mahlzeit und da hat man noch nichts getrunken.
BWL	Betriebswirtschaftslehre
c. t.	Abkürzung für <i>cum tempore</i> (lat. mit Zeit): 15 Minuten später als angegeben.
CP	Credit Point. Alte Bezeichnung für Leistungspunkt (LP).
ECTS	„European Credit Transfer System“. Das Bewertungssystem für alle Bachelor- und Masterstudiengänge. Das System basiert auf Leistungspunkten (LP).
ET	Elektrotechnik
Exmatrikulation	Streichung aus der Liste der Studierenden an einer Universität.
Fachsemester	Semesteranzahl, in der ein*e Student*in in ein und demselben Studiengang eingeschrieben ist.
Fakultät	Organisationseinheit innerhalb einer Universität, in der verwandte Studienfächer zusammengefasst werden.
FAPA	Fakultätsprüfungsamt. Weitere Infos auf S. 22.
FETEN	Fachrat Elektrotechnik/Energietechnik. Vertritt die Belange der Studierenden der Studiengänge Elektrotechnik und Energietechnik.
FG	Ein Fachgebiet ist die Untereinheit eines Institutes. In der Regel wird ein Fachgebiet von einer*m Professor*in geleitet.
FH	Fachhochschule
Finf	Der Fachrat Informatik vertritt die Studierenden der Studiengänge Informatik, Technische Informatik und Lehramt Informatik.
FSR	Der Fachschaftsrat setzt sich aus gewählten Studierenden der gesamten Fakultät zusammen. Dieser wird an unserer Fakultät zusätzlich in drei Fachräte aufgeteilt.
FüBa	Fächerübergreifender Bachelor
GÜ	Gruppenübung

HiWi	Hilfswissenschaftler*in. Ein*e Studierende*r, die*der neben ihrem*seinem Studium an der Uni arbeitet, beispielsweise als Tutor*in.
Hochhaus	Auch E-Techniker-Hochhaus genannt, damit ist die Ap-pelstraße 9 gemeint.
Honeypot	Studentischer Arbeitsraum in der Appelstraße 11/11a, neben dem Hochhaus (durch den Fachrat verwaltet).
HWP	Hardwarepraktikum
HÜ	Hörsaalübung
I-Amt	Immatrikulationsamt. Zuständig für alles, was mit Im-matrikulation und Exmatrikulation zu tun hat, verwaltet die Liste aller Studierenden.
Immatrikulation	Einschreibung in die Liste der Studierenden für einen bestimmten Studiengang.
Inf	Informatik
InfoLOUNGE	Arbeitsraum für Studierende, verwaltet durch das Fach-gebiet Software-Engineering, im Hauptgebäude (Raum F111).
Institut	Einrichtung der Universität, in der Forschung betrieben und meist auch Lehre angeboten wird. Gliedert sich in der Regel in mehrere Fachgebiete auf.
Kommiliton*in	Bezeichnung für eine*n Mitstudierende*n.
LInf	Lehramt Informatik. Hiermit sind alle Studierenden bzw. die Studiengänge gemeint, die einen Fächerübergreifen- den Bachelor machen, Technical Education studieren oder einen M. Ed. als Abschluss bekommen.
LLC	Leibniz Language Centre
LP	Leistungspunkte, die Studierende nach erfolgreichem Abschluss einer Lehrveranstaltung erhalten.
LUH	Leibniz Universität Hannover
LUIS	Leibniz Universität IT Services. Zentraler Dienstleister rund um Informationstechnik. Stellt z. B. das WLAN bereit, bietet Druckservices an, betreibt einen Hochleis- tungsrechner uvm.
LVK	Lehrveranstaltungskatalog. Anderes Wort für ModKat.
M. Ed.	Master of Education
M. Sc.	Master of Science
Matrikelnummer	Nummer, mit der ein*e Student*in an der Universität eindeutig identifiziert werden kann.
MMH	Multimediahörsaal. Großer Hörsaal in der Appelstraße 4 (Gebäude 3703, Raum 023).
ModKat	Modulkatalog. Bildet alle angebotenen Lehrveranstal- tungen im Semester ab. Hier finden sich alle für einen Studiengang wählbaren Module.

Modul	Ein Modul fasst mehrere thematisch zusammengehörige Lehrveranstaltungen zusammen.
OE	Orientierungseinheit. Infoveranstaltung, die neuen Studierenden den Studieneinstieg erleichtern soll. In der OE-Phase finden viele solcher Veranstaltungen zu verschiedenen Themen statt.
PEBS	Praktische Einführung Betriebssysteme
PL	Prüfungsleistung. Meist Klausur oder mündliche Prüfung. Wird zum Bestehen eines Moduls benötigt.
PO	Prüfungsordnung
ptb	psychologisch-therapeutische Beratung
qis	Webservice für die Prüfungsanmeldung. Hier werden auch die Noten für Prüfungen eingetragen ² .
Rekursion	siehe Rekursion
Rote Tische	Der Lernbereich direkt unter dem Lichthof (Sockelgeschoss) im Hauptgebäude, in charmantem Knallrot lackiert.
RRZN	Regionales Rechenzentrum für Niedersachsen. Alter Name des LUIS.
s. t.	Abkürzung für <i>sine tempore</i> (lat. ohne Zeit): zur angegebenen Zeit.
SL	Studienleistung. Unbenotete Leistung während des Semesters, die in manchen Veranstaltungen zum Bestehen des Moduls benötigt wird.
SS oder SoSe	Sommersemester
Stud.IP	Ein Lernmanagementsystem, in dem alle Lehrveranstaltungen abgebildet sind. Die Lehrenden können dort Unterlagen zur Verfügung stellen, Informationen bekannt geben und das Lernen der Studierenden begleiten.
Studiendekanat	Ansprechpartner bei Fragen rund ums Studium und für Beratung und Hilfestellung. Hier wird euch geholfen.
StuKo	Studienkommission
SWP	Softwareprojekt
SWS	Abkürzung für Semesterwochenstunden. Gibt die Anzahl von Stunden an, die eine Lehrveranstaltung pro Woche in Anspruch nimmt. Eine Semesterwochenstunde dauert 45 min.
TE	Technical Education
TI	Technische Informatik

²Die Abkürzung steht für „Qualitätssteigerung der Hochschulverwaltung im Internet durch Selbstbedienung“. Wer auch immer sich das ausgedacht hat...

TI-Gebäude	Gebäude mit Informatik-Instituten in der Appelstraße 4 .
TIB	Technische Informationsbibliothek
Tutor*in	Ein*e Studierende*r des höheren Fachsemesters, die*der studentische Gruppen fachlich oder sozial begleitet.
VbP	Vorlesungsbegleitende Prüfung
VL	Vorlesung
VWL	Volkswirtschaftslehre
WiMi	Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in. Ein*e Mitarbeiter*in an einem Institut, die*der dort meist auch studiert oder promoviert hat.
WS oder WiSe	Wintersemester
ZSB	Zentrale Studienberatung





Wichtige Räume

Name	Gebäude, Raum	Beschreibung
Audimax	Hauptgebäude (1101), E415	Hörsaal
Multimedia-Hörsaal (MMH)	TI-Gebäude (3703), 023	Hörsaal
e-Classroom eNIFE	Lfl (3702), 031	Hörsaal
Großer Physiksaal	Hauptgebäude (1101), E214	Hörsaal
Computerraum	Hauptgebäude (1101), F411	
InfoLOUNGE	Hauptgebäude (1101), F111	Arbeitsraum
Honeypot	3403, B101	Arbeitsraum

Impressum

Herausgegeben durch:

Fachrat Informatik
Leibniz Universität Hannover
Appelstraße 9a
30167 Hannover

E-Mail:

informant@inf.uni-hannover.de

Redaktion:

Linn Schmitz-Reinthal

Stand: 28. September 2023

Besonderer Dank geht an:

Kim-Marcel Isensee
Dominik Woiwode
Jakob Marten
Lara Simon
Malte Hawich
Rebecca Cramer
Tim Oberschulte
Sergej Wildemann
Dr. Inske Preißler

Erstellt mit quelloffener Software.
Ohne Konservierungsstoffe.

